

GLV-INFO

Zeitung des Grenzgänger Landesverbandes OÖ

Jahrgang 52 • Ausgabe 4/2023

JHV 2023 JOBRAD DRENT & HERENT



Verlagspostamt: 5280 BRAUNAU - P.b.b. - GZ02Z033809M

SEITE DES OBMANNES



Liebe Grenzgänger, liebe Grenzgängerinnen!

2023 – ein Jahr in dem für viele Personen viel passiert ist; ein Jahr das durchwachsen war mit viel Hoffnung (Endlich wird es wieder wie vor der Pandemie.) wie auch mit viel Unsicherheit (Wie geht es nun weiter?).

Zumindest **für uns Grenzgänger war es ein gutes Jahr!**

Wir konnten unsere Vorstellungen hinsichtlich Homeoffice praktisch zu 100 % verwirklichen; ab 01.01.2024 vergessen wir die 45-Tage (steuerlich) und die Frage der sozialversicherungsrechtlichen Einstufung.

Seit Jahrzehnten werden wir von unseren deutschen Steuerberatern in Passau beraten. Diese kommen auch gerne zu unseren Informationsabenden in den Bezirken und sind bereit mit unseren Mitgliedern die Einkommensteuererklärungen vorzubereiten, wofür sie auch persönlich nach Braunau kommen. **Uns freut dies sehr und ich möchte mich nochmals bei unseren langjährigen Beratern Dipl. FW Günther Wagner und Dipl. FW Andreas Braunauer sehr herzlich bedanken.** Aber: Unsere beiden Steuerberater haben bereits ein angesehenes Alter erreicht. Gottseidank haben sie sich jedenfalls für das Jahr 2024 noch bereit erklärt uns weiter zu unterstützen.

Es ist daher sinnvoll, wenn wir uns zusätzliche Unterstützung suchen, zumal **erfreulicherweise** sich auch **unsere Mitgliederanzahl im Jahr 2023 um 104 Personen erhöht hat.**

Wir konnten einen **neuen Steuerberater finden: Er heißt Michael Wagner** und wohnt seit kurzem in Simbach am Inn und war auch schon einige Jahre in Kärnten tätig. Er kann daher sowohl österreichisches wie auch deutsches Steuerrecht vertreten. Herr Wagner ist auch bereit, Mitglieder des GLV im Büro des GLV in Braunau zu beraten und bei den Einkommenssteuererklärungen zu helfen. Da seine Steuerberatungskanzlei auch in Passau eine Niederlassung besitzt, geht dies für jene Personen, die in der Nähe von Passau wohnen, natürlich auch dort.

In den nächsten Monaten wollen wir uns mit der **Thematik „Arbeitslosengeldanspruch“ und „Pension in Österreich und Rente in Deutschland“** befassen:

Bekanntlich sollte man ja in **Deutschland bis 67** arbeiten - in Österreich bekommt man zu diesem Zeitpunkt schon längst die Pension. **Nicht aber für Grenzgänger.** Grenzgänger müssen daher gerade in ihren letzten Jahren oft dadurch Nachteile erfahren.

Für das Jahr 2024 haben wir uns vorgenommen hier einzuhaken und zu versuchen Besserungen herbeizuführen – **ich hoffe mit Eurer Unterstützung.** Sollten hier Probleme bestehen, bitte um Übermittlung.

Frohe Weihnachten und auf ins Neue Jahr 2024

Ihr Obmann Mag. Gerald Hamminger
Kanzlei: 07722/62999-0

IMPRESSUM:

Grenzgänger Landesverband OÖ, Laabstraße 6-8, 5280 Braunau am Inn

Tel.: ++43/7722/84128, E-Mail: info@grenzgaengerverband.at

ZVR-Nr.: 436547620, F.d.I.v. Mag. Gerald Hamminger

www.grenzgaengerverband.at

Bürozeiten: Dienstag & Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr

Bildquellen: Pixabay, GLV



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023



Am Freitag, den 20. Oktober 2023 fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Berger in St. Peter/Hart statt.

Zum ersten Mal waren wir in dieser Region und wir freuten uns über die vielen Teilnehmer aus der Umgebung. Die nächste Jahreshauptversammlung wird in zwei Jahren im Jahr 2025 stattfinden.

Landesobmann Stv. Helmut Söllinger eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Ehrengäste und Teilnehmer. Besonders begrüßte er Robert Wimmer, Bürgermeister von St. Peter/Hart, Bundesrat Ferdinand Tiefnig und den Landtagsabgeordneten David Schießl.

Ebenso begrüßen in unseren Reihen konnten wir unsere langjährigen Steuerberater Günther Wagner und Andreas Braunauer aus Passau sowie Corinna Trauner von der ÖGK und Tobias Kreil von der AOK.

Bei der anschließenden Totenehrung gedachten wir aller in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder.

Grußworte an die Versammlung richteten Robert Wimmer, Bürgermeister von St. Peter, Landtagsangeordneter David Schießl und Bundesrat Ferdinand Tiefnig. In ihren Worten wiesen sie darauf hin, wie wichtig der Grenzgängerverband als Ansprechpartner für grenzgängerspezifische Themen in unserer Region ist, hoben die gute Zusammenarbeit hervor und wünschten der Versammlung einen guten Verlauf.

Obmann Mag. Gerald Hamminger ging in seinen Ausführungen auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr ein. Da es ein großes Anliegen des Grenzgängerlandesverbandes ist, Nahe an den Mitglieder zu sein, freuten wir uns besonders über die zwei gut besuchten Veranstaltungen in den Bezirken Scharding und Braunau. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war der Besuch der Messe der grenzüberschreitenden Arbeit „drent und herent“ in Braunau. Weiters berichtete er über die aktuellen Themen wie Home-Office, Jobrad und Rentensplitting.

Der Kassabericht von unseren Kassier Simon Sigl zeigte ein Guthaben im Geschäftsjahr 2023, das durch sparsame Verwendung der Finanzen erreicht werden konnte. Die Kassa wurde von den Rechnungsprüfern geprüft und in Ordnung befunden. Rechnungsprüfer Hermann Keindl stellte den Antrag zur Entlastung des Kassiers an die Versammlung. Die Entlastung erfolgte ohne Gegenstimme.

Im Anschluss sprach die Schriftführerin Andrea Wolfgruber-Dörfl über die die Wichtigkeit der Unterstützung der Mitglieder bei den unterschiedlichsten Fragestellungen. Zusätzlich wies sie auf die Bekanntgabe der E-Mail-Adressen hin, damit der direkte Kontakt zu den Mitgliedern möglich ist.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023



Als nächstes berichtete Bundesrat Ferdinand Tiefnig über Problemstellungen der Grenzgänger in den vergangenen Jahren und zusätzlich ging er auf die aktuellen Herausforderungen ein. Dabei wies er auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit hin.

Im Anschluss berichteten Corinna Trauner von der ÖGK und Tobias Kreil von der AOK von aktuellen Themen. Beide unterstrichen die gute Zusammenarbeit mit dem GLV. Ebenso baten sie Fragen immer frühzeitig an die Krankenkassen zu richten, um Probleme gleich im Vorfeld beseitigen zu können. Sie berichteten auch von den verschiedenen Sprechtagen und standen für weitere Fragen zur Verfügung.



Den Abschluss der Vortragenden machte Günther Wagner. Er berichtete u. a. von der Wichtigkeit von Absetzbeträgen bei der deutschen Steuererklärung. Nachdem es zum Punkt Allfälliges keine weiteren Wortmeldungen gab, bedankte sich Landesobmann Stv. Helmut Söllinger bei den Vortragenden für ihre Ausführungen und bei den Anwesenden für Ihr Interesse!



WICHTIGER HINWEIS!

Was tun beim Verzug der Zustellung der österreichischen Steuerbescheide für Pensionisten?

Es gibt eine Verzögerung vom Finanzamt Braunau bei der Zustellung der österreichischen Steuerbescheide für Pensionisten.

Falls Sie in der Zwischenzeit eine **Zahlungsaufforderung vom Finanzamt Neubrandenburg** bekommen haben, **bitte diese NICHT einzahlen, sondern** einen **Brief (eingeschrieben)** persönlich an das FA Neubrandenburg senden mit dem Vermerk:

„Ich bin bei Steuerberater (Name einsetzen) Mandant und die Unterlagen liegen bereits in Bearbeitung beim Steuerberater (Name einsetzen), es fehlt nur noch der österreichische Steuerbescheid.“

Dadurch erwirken Sie eine Fristverlängerung.

WICHTIG:

Falls Sie nicht reagieren und keinen Brief senden, kommen Sie automatisch in die beschränkte Steuerpflicht. Der erneute Umstieg wird dann schwierig und bürokratisch.

Raiffeisen
Region Braunau



FROHE WEIHNACHTEN

UND VIEL GLÜCK UND ERFOLG IM NEUEN JAHR!

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!

MITGLIEDER FEIERN RUNDEN GEBURTSTAG

85iger:

Schuster Franz
Köckerbauer Johann
Laimgruber Johann
Schmieder Ivo
König Anton
Rehrl Johann
Schendl Erika
Koller Christine

70iger:

Hennig Ingrid
Wögerbauer Franz
Karer Johann
Hell Johann
Hillebrand Albert
Langmaier Johann

60iger:

Brunnauer Richard
Thiele Monika
Buttinger Judith

80iger:

Schreierer Johann
Priller Josef
Lindhuber Josef
Feichtenschlager Fritz
Eiblmayer Georg

65iger:

Loidl Josef
Stadler Gerhard
Jakobs Peter
Burgstaller Manfred
Baldauf Friedrich
Gartner Fritz
Wagner Hans
Mühlbacher Johann
Moser Renate
Pommer Josef

50iger:

Brunner Jochen

75iger:

Josef KAIN
Vorstandsmitglied
Holzner Josef
Karrer Walter
Ortner Wolfgang
Reystädter Anton
Dicker Johann
Kastenberger
Johannes
Fitzga Claudia
Gassner Ludwig
Schleberger Helga
Maier Franz
Humer Johann
Huber Alfred

HERZLICHE
GLÜCKWÜNSCHE ZUM
RUNDEN GEBURTSTAG
übermittelt Euch der



JOBRAD – LEASING

Hier ein Update zum Thema. Unser Versuch Jobrad-Leasing bei einem österreichischen Händler zu ermöglichen hat sich leider nicht realisieren lassen (anders als in der vorletzten GLV-Info angekündigt). Tatsächlich ist es so, dass Firma Jobrad in verschiedenen Staaten vertreten ist, aber die Umsetzungen für Jobrad in den verschiedenen Staaten unterschiedlich laufen, wodurch grenzüberschreitende Abläufe nicht möglich sind.

Es bleibt also weiterhin so, dass Grenzgänger die Fahrräder in Deutschland leasen und das Fahrrad durch ein deutsches Versicherungsunternehmen versichert und in Deutschland ausgeliefert werden muss. Das bedeutet für den Grenzgänger, dass er das Firmenrad bei einem deutschen Händler beziehen muss, der Jobrad-Leasing anbietet. Dementsprechend muss das ganze über den deutschen Arbeitgeber und den deutschen Überlasser abgewickelt werden. Die Jobradgarantie gilt für einen Grenzgänger uneingeschränkt, d. h. wenn das Fahrzeug zum Beispiel in Österreich gestohlen wird, erhält der Grenzgänger trotzdem im Rahmen der Versicherung ein neues Fahrzeug.

Genauere Details zur Abwicklung von Jobrad erfährt man unter www.jobrad.org, aber auch bei Fahrradhändlern und oft auch beim Arbeitgeber.

Was bringt nun ein Jobrad?

Der Sachbezug „Dienstrad“ ist in Österreich seit 2020 steuerfrei und stellt keine Bezugsverwendung mehr dar. Seit dem Zeitpunkt 01.01.2023 verringert dieser Sachbezug auch die Beitragsgrundlage für Sozialversicherungsbeiträge und reduziert die monatlichen Lohnabgaben. Die Beitragsgrundlage für Sozialversicherung wird allerdings nicht reduziert, wenn der Grenzgänger über der Höchstbeitragsgrundlage verdient!

Da die meisten Unternehmen der Grenzgänger vorsteuerabzugsberechtigt sind, ersparen sich die Grenzgänger auch die Umsatzsteuer.

Aus all diesen Gründen kann Jobrad-Leasing für Grenzgänger vorteilhaft sein.



MESSE "DRENT & HERENT" 2023

Messe für grenzüberschreitende Arbeit „drent und herent“

Der Österreichische Gewerkschaftsbund veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund eine Messe für grenzüberschreitend Beschäftigte.

Unter dem Slogan „Drent und Herent“ fand am Samstag, den 23. September 2023 die zweite Informationsbörse für grenzüberschreitende Arbeit im VAZ in Braunau statt.

Bei dieser Messe standen die Belange und Fragen von Menschen im Mittelpunkt, die in ihrer beruflichen Tätigkeit einen Grenzbezug haben. Dafür standen Beratende von Sozialversicherungsträgern, Verbänden und Organisationen sowie den Gewerkschaften zur Verfügung. Unter den Ausstellenden standen auch wir vom OÖ Grenzgänger Landesverband für Fragen der Besucher bereit.



TERMINE STEUERBERATER

Die neuen Termine für die österreichische Einkommenssteuererklärung durch die Kanzlei ECA Schmidt & Hertwich waren bis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Wir informieren über die Homepage www.grenzgaengerverband.at und über Facebook, sobald sie bekannt sind. Alle, von denen wir eine E-Mail-Adresse haben, werden per Mail verständigt.

WACKER BETRIEBSVERSAMMLUNG



WACKER Belegschaftshaus im Rahmen der Betriebsversammlung
Am 14.09.2023 waren wir im Rahmen der Betriebsversammlung im Belegschaftshaus anwesend. Mitarbeiter von WACKER nutzten die Gelegenheit direkt mit dem GLV in Kontakt zu kommen. Die meisten Fragen wurden zum Thema Home-Office gestellt.

Neues Leben –
von Anfang an
für Sie da

Mehr erfahren auf
aok.de/bayern/familie

AOK 



Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

FROHE WEIHNACHTEN & DANKE!



**Wir wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr
2024!**

**Wir bedanken uns bei allen
unseren Mitgliedern für Ihre
Treue und freuen uns,
heuer 104 neue
Mitglieder in unserem
Verband
begrüßen zu dürfen!**

**Der Vorstand des
GLV OÖ**

**Unser Landesbüro ist von
18. Dezember 2023 bis 7. Jänner 2024
geschlossen!**



HEINRICH SCHALLER, GENERALDIREKTOR DER RLB OÖ: „INNOVATIONEN SICHERN WERTSCHÖPFUNG“

Im Interview spricht Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ (RLB OÖ), über die aktuellen Herausforderungen für den österreichischen Wirtschaftsstandort, den Fachkräftemangel und die besondere Kompetenz von Raiffeisen OÖ in der Finanzierungs- und Förderungsberatung.

Die österreichische Wirtschaft ist aktuell mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Wie kann die Attraktivität des heimischen Wirtschaftsraumes aus Ihrer Sicht abgesichert werden?

Heinrich Schaller: Oberösterreich zählt sicherlich nach wie vor zu den attraktivsten und stärksten Wirtschaftsregionen in Europa. Wir müssen darauf schauen, dass das auch so bleibt. Ich bin davon überzeugt, dass wir als kleines Land vor allem auf Innovationen setzen müssen. Denn die Innovationen von heute sichern die Wertschöpfung von morgen. Aktuell müssen wir uns österreichweit darauf fokussieren, die Inflation und dabei vor allem die Lohn-Preis-Spirale in den Griff zu bekommen. Längerfristig wird für die Wettbewerbsfähigkeit im Besonderen das Angebot an qualifizierten Fachkräften wesentlich sein.

Wie kann dem Fachkräftemangel aus Ihrer Sicht begegnet werden?

Schaller: Wir brauchen Schulen und Universitäten, die mit internationalen Top-Ausbildungsstätten mithalten können und sich in Sachen Lehrangebot sowie Organisation ständig weiterentwickeln. Wir brauchen aber vor allem auch Unternehmen, die als Lehr- oder Weiterbildungsbetrieb Fachkräfte ausbilden. Die demografische Entwicklung stellt uns in diesem Kontext vor eine zusätzliche Herausforderung. Daher ist auch die Politik gefordert, dass Maßnahmen ergriffen werden, um Österreich für Top-Arbeitskräfte aus dem Ausland attrak-



„Die Raiffeisenlandesbank OÖ zählt österreichweit zu den wichtigsten Förderbanken“, sagt Generaldirektor Heinrich Schaller.

tiver zu machen. Dabei geht es auch um den Abbau von bürokratischen Hürden.

Wie begleiten die Raiffeisenlandesbank OÖ und die oberösterreichischen Raiffeisenbanken Unternehmen bei ihrer Entwicklung?

Schaller: Raiffeisen Oberösterreich bietet nicht nur ein umfangreiches Netzwerk, jahrzehntelange Erfahrung und Know-how, unser Anspruch ist es auch, gezielt auf die Rahmenbedingungen und Potenziale der Unternehmen einzugehen. Gemeinsam mit den Kunden entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen – von der Kreditfinanzierung, Veranlagungen bis hin zu Förderungen, Exportfinanzierungen, Unternehmensnachfolgen oder Kurs- und Zinsabsicherungen. Darüber hinaus ist die Bereitstellung von Eigenkapital über unserer Private Equity-Schiene ein wesentliches Standbein der RLB OÖ.

Was ist den Unternehmen aktuell bei Finanzierungen wichtig?

Schaller: Wesentlich ist ein einfacher, schneller Weg zu Finanzierungen. Das Tempo ist für Unternehmen in der Partnerschaft mit Banken entscheidend. Kurze Entscheidungswege sind wichtig, denn Finanzierungen werden ja nicht nur genutzt, um Wachstum zu fördern oder Investitionen zu tätigen, sondern auch um kurzfristige Liquiditätsbedürfnisse zu decken.

Wie unterstützen Sie Unternehmen bei Förderungen?

Schaller: Förderungen erfordern Kompetenz und Erfahrung. Hier liegt auch eine unserer wesentlichen Stärken: Die RLB OÖ zählt österreichweit zu den wichtigsten Förderbanken, das bestätigen uns Jahr für Jahr die Rankings des aws – des Austria Wirtschaftsservice. Dieses Know-how und das notwendige Netzwerk haben wir uns über viele Jahre aufgebaut und wird von unseren Kunden sehr geschätzt.

CORPORATE BANKING

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



WIR

READY
FOR
GROWTH.

Wir macht's möglich.

Sie wollen den nächsten Step machen?
Gehen wir's gemeinsam an. Unser inter-
nationales Netzwerk ist für Sie da.

corporate-banking.business